

START **UP** SPORT Magazin

Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente

Nr. 8 | April 2021



**HANNAH
FRANK
EIS-WITTCHEN**

04

**EXPERTEN-
PREMIUM
VALERIE TEUFL**

07

**PREMIUM-
PARTNER
GREINER**

08

GEFÖRDERTE TALENTE

Auer Alexander | Leichtathletik
Auerbach Armin | Rudern
Baumgartner Lena | Triathlon
Bodingbauer David | Wasserski
Bayer Tobias | Radsport
Bernhard Miriam | Kunstturnen
Borchashvili Wachid | Judo
Brabec Julian | Rudern
Bucher Simon | Schwimmen
Duvnjak Andrea | Volleyball
Egger Elisabeth | Paracycling-Handbike
Egger Paul Benjamin | Kraftdreikampf
Enkner Johanna | Schwimmen
Frank Hanna | Eiskunstlauf
Gassner Samuel | Judo
Gatterbauer Samuel | Basketball
Girlinger Benjamin | Tischtennis
Gruber Lisa | Leichtathletik
Haberl Lukas | Segeln
Hodina Petr | Tischtennis
Hofer Rene | Motocross
Hutterer Lilian | Judo
Irsigler Carol | Kanu
Kamenschak Kevin | Leichtathletik
Kammerer Lukas | Segeln
Karl Leopold | Segeln
Kases Andre Pierre | Tischtennis
Kehrer Kilian | Langlauf
Kienesberger Leon | Biathlon
Kierner Florian | Radsport
Kingley Endiouras | Leichtathletik
Klaus-Sternwieser Carina | Judo
Kreundl Lena | Schwimmen
Kuhn Dominic | Wasserski-Tournament (Boot)
Kuhn Nicola | Wasserski (Boot)

Lackner Lena | Leichtathletik
Lasch Leo Arvid | Leichtathletik
Lehaci Adriana | Kanu
Leitner Tobias | Tennis
Lettner Sandra | Klettern
Leutgeb Daniel | Judo
Luftensteiner Peter | Triathlon
Madl Patricia | Leichtathletik-Speerwurf
Mahringer Josef | Fechten
Manzenreiter Maxima | Eiskunstlauf
Niederhuber Kai | Badminton
Mehlem Fabienne | Volleyball
Mürzl Jonas | Volleyball
Naschcho Isaa | Judo
Pammer Cornelia | Schwimmen
Panholzer Celine | Tischtennis
Plank Johanna | Leichtathletik
Purtscheller Jakob | Radsport
Rechberger Nikolas | Judo
Ruckendorfer Jakob | Biathlon
Schinko Elena | Tischtennis
Schweighofer Florian | Golf
Sterrer Franziska | Klettern
Topalovic Lejla | Karate
Trampitsch Alexander | Schwimmen
Trathnigg Saskia | Volleyball
Trauner Anna | Volleyball
Tschatajew Isa | Karate
Tvrdon Andrej | Karate
Wendlinger Elias | Paracycling
Werthner Oliver | Leichtathletik
Wiesinger Jakob | Judo
Wöss Julian | Judo
Wöss Rosalie | Judo



Den Sport Restart haben wir uns alle während der vergangenen Monate herbeigesehnt und die Freude über das Comeback der Trainingsmöglichkeiten, der Öffnung aller Hallen, Plätze und Anlagen für den Sport im Verein, Verband oder Team ist groß. Es ist zu hoffen, dass vor allem auch im Amateursport alles wieder seinen gewohnten Weg gehen kann, denn es waren gerade die Hobbysportler, die durchhaltend auf die Sportstätten-Öffnung warten mussten. Jene, die zu den Berufsathleten und Kadersportlern zählen, konnten erfreulicherweise annähernd ohne Einschränkungen weiter trainieren und ihrem Sport nachgehen.

Einschränkungen mussten auch sie dennoch hinnehmen, zumindest was die vergleichenden und für Sportler so wichtigen Wettkämpfe anbelangt. Waren im heimischen Nationalsport, dem Alpinen Skirennlauf, und vielen weiteren Wintersportdisziplinen Bewerbe auf nationaler und internationaler Bühne glücklicherweise möglich, so mussten auch unsere Judoka, wie sie im TOP News Bericht auf Seite 9 schildern, auf jede Form des körpernahen Trainings und Wettkampfes bis dato verzichten.

Unsere vom Verein geförderten Athleten sowie das Förder- und Unterstützungsprogramm ist während des vergangenen turbulenten Jahres trotz alledem und vielleicht auch wichtiger denn je unbeirrt weiter gelaufen. Wie sehr das Oberösterreichische Sportfördermodell von START UP SPORT fruchtet, zeigt auch die laufend steigende Anzahl der Förderanträge, die bei uns eintreffen.

In diesem Sinne freuen wir uns, weiter dabei behilflich sein zu können, Talenten zu ihren TOP Leistungen zu verhelfen.

Ihr Johannes Artmayr
Präsident START UP SPORT

HANNAH FRANK IST OBERÖSTERREICHS EIS-WITTCHEN



Wenn sie einer Primaballerina anmutend in ihren Eislaufschuhen über die spiegelglatte Fläche zu schweben scheint, dann fühlt sich Hannah Frank ganz zuhause. Ihr Element ist frostig kalt, ihre Welt sind die grazilen Bewegungen auf hauchdünnen Kufen, ihr Sport ist der Eiskunstlauf.

Auf Instagram folgen der Österreichischen Jugendmeisterin 2020 mehr als 1000 Personen. Dieses Interesse verrät, dass es sich bei der Puchenuerin um eine spannende junge Dame handeln muss. Kaum ein Posting, in dem ihr Sport unerwähnt bleibt, selbst wenn es um die kreative Animation eines Weihnachtswunsches geht, wo die Bänder der Eislaufschuhe zum leuchtenden Christbaum mutieren.

Hannah ist in mehrerlei Hinsicht eine spannende junge Dame, nicht nur was ihren Sport betrifft, in dem sie schon mit zarten 11 Jahren eine lange Liste an nationalen und internationalen Erfolgen vorzuweisen hat. Kein Wunder, könnte man meinen, schließlich folgt sie ihrer Passion seit dem dritten Lebensjahr, beim bis heute betreuenden Verein, dem Union Eis-sportklub Linz. Das Punktelimit für den österreichischen Junioren Kader (U19) hatte Hannah bereits mit 10 Jahren erlaufen. Als allerjüngste Teilnehmerin in der Jugendgruppe gewann sie den Österreichischen Jugendmeistertitel.

Auch schulisch geht die Ausnahmekönnerin eigene Wege. Homeschooling stand für sie bereits vor den coronabedingten Schulschließungen am täglichen Lehrplan. Seit der ersten Klasse Gymnasium legt Hannah als Externistin am Georg von Peuerbach Gymnasium Linz in allen Fächern Ganzjahresprüfungen ab. Gelehrt und gelernt wird zu Hause und zwar dann, wenn das Training abgeschlossen, die Physioeinheit beendet oder die Choreografie

einstudiert ist. Der Trainingsumfang liegt im Regelfall bei rund 30 Wochenstunden, wenngleich es coronabedingt weniger war, die Hannah am Eis und beim Ballett verbringt, im Krafttraining oder für die Physiotherapie aufwendet.

Durch die flexible Zeiteinteilung ist eine noch bessere Konzentration auf das Training möglich. Um alle zur Verfügung stehenden Eiszeiten optimal nutzen zu können, heißt es für Hannah zwei Mal wöchentlich früh aufzustehen. Mittwoch und Donnerstag beginnt die Eiskunstläuferin mit dem großen Fernziel Olympia 2026 ihr Frühtraining um 07.30 Uhr.



Für internationales Aufsehen sorgte Hannah vergangene Saison mehrmals. Um Dreifachsprünge im Programm zeigen zu dürfen, „musste“ sie in eine höhere Altersgruppe aufsteigen und war damit die jüngste Österreicherin



aller Zeiten, der dieses Kunststück gelang. Selbst um fünf Jahre ältere Konkurrentinnen hielt sie bei ihren Antritten 2019/2020 eindrucksvoll in Schach. Vier von fünf Läufen gingen auf das Erfolgskonto von Hannah. Den Lentia Cup in Linz, den Golden Bear in Zagreb, den Tirnavia Ice Cup im slowakischen Trnava und die Skate Celje in Slowenien entschied sie für sich.

Trainiert wird und wurde die ambitionierte Oberösterreicherin bislang von Denise Jaschek, Markus Haider und Tatjana Jobst. Ein Sportprogramm, wie Hannah es absolviert, erfordert neben dem unbedingten Willen und Ausdauer die unabdingbare Unterstützung der Eltern, zeitlich, wie monetär. Die Aufnahme in den Förderkader von START UP SPORT ermöglicht es, den eingeschlagenen Weg professionell und qualitativ mit entsprechender Unterstützung weiter zu gehen.

Eiskunstlauf als Leistungssport ist ein Ganzjahressport. Mit Trainingslagern in Kanada, Andorra, Deutschland, Italien und Österreich wird die eisfreie Zeit in Linz ist von Mitte April bis Ende Juli überbrückt. Eis-

kunstlauf ist somit ein Ganzjahressport, wenngleich die Trainingsbedingungen im Verlauf des letzten Jahres, durch weniger Eiszeiten oder geschlossene Eishallen etwas gelitten hatten. Aktuell „normalisiert“ sich die Situation langsam aber sicher wieder.

7 TAGE PRO WOCHE DER SPORT BESTIMMT IHR LEBEN

Valerie Teufl ist Teil des siebenköpfigen Expertengremiums, das die eingegangenen Förderanträge bearbeitet, nach den Aufnahmekriterien beurteilt und sie dem START UP SPORT Vereinsvorstand zur Entscheidung aufbereitet. Im Gespräch mit dem START UP SPORT Magazin erzählt die vormalige Beach-Volleyballerin über ihren Beruf als Sportkoordinatorin und über ihren ausgeprägten Erfahrungsschatz in der Arbeit mit Nachwuchsathleten.



Wir haben bisher jedes Mitglied des Expertengremiums nach seiner Rolle im Gremium des Vereins START UP SPORT gefragt. Welche Aufgabe haben Sie?

Im Gremium sind keine speziellen Aufgaben zugeteilt, wir bringen alle unsere Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen mit und versuchen so einen möglichst objektiven Vorschlag für den Vorstand vorzubereiten. Mein persönlicher sportlicher Hintergrund liegt im Bereich Volleyball und Beachvolleyball und durch meine Arbeit als Sportkoordinatorin des Talentenzentrums OÖ habe ich einen guten Überblick über die Talente im Sportland OÖ.

Sie arbeiten auch abseits ihrer Tätigkeit im Expertengremium im Olympiazentrum auf der Gugl. Wofür zeichnen Sie verantwortlich?

Ich bin als Sportkoordinatorin für das Talentenzentrum OÖ zuständig. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern (BORG Honauerstraße, HAS Rudigierstraße, Georg von Peuerbach Gymnasium), den oberösterreichischen Fachverbänden und dem Olympiazentrum OÖ ermöglichen wir jungen Talenten eine duale Ausbildung, mit dem Ziel, diese an den Hochleistungssport inklusive Ausbildungsabschluss heranzuführen.

Gibt es Überschneidungen oder auch Synergien, wo beide Arbeitsbereiche voneinander profitieren?

Durch die enge Kooperation zwischen Fachverbänden, Trainerinnen und Trainer, Olympiazentrum und

Talentenzentrum ergeben sich viele Überschneidungen zum Arbeitsbereich des Expertengremiums von „START UP SPORT“. Viele der Talente, die um Unterstützung ansuchen, sind im Talentenzentrum vertreten und wenn nicht, ist es für mich besonders interessant auch diese Talente genauer zu betrachten, um auch das System des TZ immer weiter zu entwickeln.

Im Leistungssport konnte während des vergangenen Pandemie Jahres teilweise gut weiter trainiert werden, beeinträchtigt waren Sportler aber dennoch – wodurch am allermeisten?

Wir sind unglaublich froh, dass viele Sportler und Talente den Spitzensportstatus erhalten haben und somit relativ bald wieder trainieren konnten. Vor allem Mannschafts- und Kontaktsportarten hat es sehr getroffen. Gespannt bin ich auf die Entwicklung in den nächsten Jahren vor allem im Bereich Talente, da diese teilweise seit einem Jahr nicht mehr im Verein trainieren konnten.

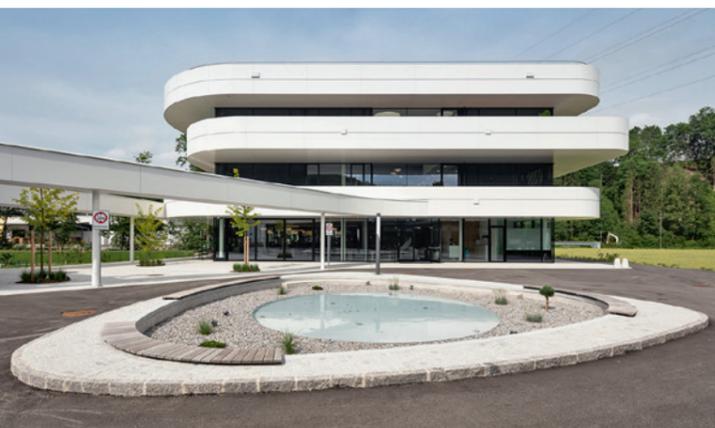
Kennen Sie vergleichbare Modelle der Nachwuchs Talente Förderung, wie jenes des Vereins START UP SPORT?

Jedes Bundesland Österreichs hat gewisse Talente Förderprogramme, die auf unterschiedlichste Weise funktionieren. Die Kombination aus Wirtschaft und Sport, wie im Verein „START UP SPORT“ ist, glaube ich, aber einzigartig und ich bin stolz darauf hier einen Beitrag leisten zu können.

IM TEAM GEMEINSAM DURCHSTARTEN

Familienunternehmen und Sportler haben eines gemeinsam: Teamgeist. Willensstärke, Selbstdisziplin, Durchhaltevermögen, Ehrgeiz – diese Eigenschaften sind bei Ausdauersportarten wie auch im Berufsleben gefragt.

Um dem kontinuierlichen Wachstum gerecht zu werden, ist Greiner laufend auf der Suche nach talentierten Mitarbeitern. Neben erfahrenen Experten sind auch Berufseinsteiger herzlich willkommen.



Für letztere wurde vor einigen Jahren ein Trainee-programm ins Leben gerufen, welches junge Talente auf ihre künftige Aufgabe im In- und Ausland vorbereitet. „Innovation und Globalisierung haben bei Greiner einen sehr hohen Stellenwert. Daher sind wir daran interessiert, motivierte und entwicklungs-fähige Persönlichkeiten für uns zu gewinnen. Die Dynamik unserer Mitarbeiter, ihre Begeisterung sowie ein frischer Zugang zu neuen Aufgaben sind wichtige Eigenschaften, die die Entwicklung unserer Unternehmensgruppe prägen“, sagt Axel Kühner, Vorstandsvorsitzender der Greiner AG.



Axel Kühner, Vorstandsvorsitzender der Greiner AG

Märkte und Technologien sind im stetigen Wandel. Deshalb nimmt die laufende Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern einen wichtigen Stellenwert ein. Die vielfältigen Trainings- und Schulungsprogramme der Greiner Academy sind darauf ausgerichtet, Talente frühzeitig zu erkennen und unterstützen die persönliche und fachliche Weiterentwicklung. Die Förderung von innovativem Denken sowie die Vermittlung von Kommunikations- und Führungskompetenz und betriebswirtschaftlichem Know-how sind dabei wichtige Bausteine.

Starke Wurzeln in Oberösterreich

Das Greiner Ausbildungszentrum am Greiner Campus in Kremsmünster ist der Dreh- und Angelpunkt für alle Lehrlinge im ersten Lehrjahr. Neben einer soliden fachlichen Grundausbildung wird in speziellen Trainings die soziale Kompetenz gefördert. Dazu zählen etwa Qualifikationen wie Teamfähigkeit, der richtige Umgang mit Geld, Kommunikationstrainings sowie Sicherheits- und Gesundheitsbewusstsein. Ab dem zweiten Lehrjahr findet die Ausbildung überwiegend vor Ort im Lehrbetrieb statt. Für spezielle weiterführende Trainings besuchen die Lehrlinge regelmäßig das Greiner Ausbildungszentrum.

Neben internationalen Karrierechancen zeichnet Greiner die einzigartige Unternehmenskultur aus: „Ein gewachsenes Familienunternehmen wie Greiner denkt und agiert anders als etwa ein börsennotierter Konzern. Die Greiner Kultur verkörpert das: Sie steht für Vertrauen, Verantwortung und Nachhaltigkeit“, sagt Kühner.

Weitere Informationen zu Karrierechancen unter www.greiner.com/karriere

TOP NEWS

EINE ERFREULICHE RÜCKSCHAU!

Obwohl auch der Spitzensport während der vergangenen Monate in Sachen Wettkämpfe und Trainings mit Einschnitten zu kämpfen hatte, gaben viele der Leistungen unserer START UP SPORT Athleten bei jenen Veranstaltungen, die stattfinden konnten, wahrlich Grund zur Freude.

Für **Sandra Lettner (Klettern)** bestand bis zuletzt die Hoffnung, auf den Zug für die Olympischen Spiele aufzuspringen. Der letzte Qualifikations-Wettkampf im November 2020 in Moskau wurden aufgrund der Corona-Situation mit keinen Österreichern besetzt. Damit gibt es für sie leider keine Qualifikation-Möglichkeit mehr. Der Blick der 19-Jährigen richtet sich bereits auf Paris 2024.



Sehr erfreulich stellt sich hingegen die Situation bei **Radfahrer Tobias Bayer** dar, der Dank guter Leistungen den nächsten Karriereschritt schaffte und für 2021 seinen ersten

Profivertrag unterschrieb. Bayer fährt künftig für das belgische Profiteam Alpein Fenix. Er erhielt vom Verein START UP SPORT 2020 eine Unterstützung für den Ankauf eines Zeitfahrrades.

Unsere Nachwuchshoffnung im **Badminton, Kai Niederhuber** erhielt im Herbst 2020 erstmals eine Einberufung ins Nationalteam, kam jedoch vorerst noch zu keinem Spieleinsatz. Bei konsequenter Fortführung seines Weges, sollte dies aber nur eine Frage der Zeit sein.

Eines der ganz großen Talente im oberösterreichischen Sport ist **Hannah Frank (Eiskunstlauf)**. Die Puchenerin kämpfte Ende 2020 mit Knieproblemen und musste deshalb ihren Start bei den österreichischen Meisterschaften absagen. Aktuell konnte sie ihr Training bereits wieder aufnehmen. Hier wird auch von Seiten des Olympiazentrums künftig eine noch umfangreichere Unterstützung angeboten. Ein ausführliches Portrait von Hannah Frank lesen Sie auf den Seiten 4 bis 6.

Die **Judoka** traf die Coronakrise besonders hart, durften doch die Kontaktsportarten lange Zeit gar nicht bzw. nur unter Einhaltung der Abstandsregeln trainieren. Auch die geplanten und von Seiten START UP SPORT unterstützten Trainingslager in Japan konnten nicht stattfinden. Aufgrund dessen wurde dem Antrag auf Ausweitung des Förderzeitraum auf das Jahr 2021 stattgegeben.

Isa Tschatajew, dem von **Karate**-Experten großes Potential attestiert wird, kämpfte leider mit schulischen Problemen. Er wird künftig wieder bei seiner Mutter in Wien wohnen, dort zur Schule gehen und somit nicht mehr in Oberösterreich betreut.

Für Leichtathlet **Endiouras Kingley** konnte neben seiner sportlichen Laufbahn, eine wichtige Weiche gestellt werden. Seit Herbst besucht er die Handelsschule und kann auf diesem Weg Ausbildung und Leistungssport vereinen, was ihm und seinem Umfeld ein großes Anliegen war. Für seinen Trainer Roland Werthner verfügt er immer noch über eine absolut berechnete Olympiaperspektive.



Leon Kienesberger – Biathlon-Bronzemedaille bei der Jugend-WM

Der 18-jährige Oberösterreicher Leon Kienesberger eroberte die erste ÖSV-Medaille bei der Jugend- und Junioren-WM der Biathleten in Obertilliach. Im Jugend-Einzel holte er Bronze. Das Duell um Silber und Bronze war ein Krimi: Ganze 0,3 Sekunden fehlten dem Österreicher auf Platz zwei.

„Ich will danke an unser Serviceteam sagen, denn das Material war heute wirklich spitze. Ich habe ein gutes Anfangstempo gefunden, konnte mir das Rennen gut einteilen und bin mit der Laufleistung insgesamt sehr zufrieden. Auch die Schießleistung war in Ordnung, obwohl der letzte Fehler beim Stehendschießen nicht hätte sein müssen. Aber das ist schon Jammern auf hohem Niveau. Vor dem Rennen habe ich mir keine Hoffnungen auf eine Medaille



gemacht, auch weil der internationale Vergleich in dieser Saison gefehlt hat. Ich wollte bei der Heim-WM einfach gut laufen und Spaß haben, das ist mir gelungen“, freute sich Kienesberger über sein Edelmetall.

Medaillenflut für OÖ Leichtathletik Talente



Kevin Kamenschak wird mit neuem österreichischen U18 Rekord jüngster Staatsmeister

Bei den in der Linzer Tips Arena Ende Februar ausgetragenen Hallen-Staatsmeisterschaften glänzten Oberösterreichs Athleten und sorgten gleich zu Beginn für sechs Staatsmeistertitel und vier Silbermedaillen. Der erst 16-jährige Kevin Kamenschak (ATSV Linz Leichtathletik) kürte sich über die 1.500m Distanz mit 3:52,69sek zum jüngsten Staatsmeister und stellte zugleich einen neuen österreichischen U18-Rekord auf.

Lisa Gruber siegt im Stabhochsprung der Frauen

Als Stabhochsprungsensation Lisa Gruber (LAC Amateure Steyr) mit übersprungenen 3,80m bereits als neue Staatsmeisterin feststand, ließ sie sich die neue U20-Rekordhöhe von 4,05m auflegen. Diese Höhe war doch noch etwas zu hoch. Von der 16-jährigen ist aber in Zukunft noch viel zu erwarten.



Johanna Plank mit neuem oberösterreichischen U20 Rekord über 60m

Johanna Plank (TGW Zehnkampf-Union) konnte mit 7,65 Sekunden bereits im Einlagelauf einen neuen oberösterreichischen U20 Rekord über 60m aufstellen.

Im 60m Hürden Lauf der Frauen wurden **Lena Lackner** (ATSV Linz LA) und **Johanna Plank** (TGW Zehnkampf Union) ex aequo in 8,68s Vierte.

Tischtennis-Nachwuchs zeigt nach langer 12-monatiger Turnierpause ordentlich auf

Petr Hodina und **Benjamin Grlinger** erzielten beim ÖTTV-Top Ten Nachwuchsturnier U15 vom 27. bis 28. Februar in Kapfenberg den dritten und vierten Platz.

Am 7. und 8. März dominierten **Celine Panholzer** mit einem Sieg und **Elena Schinko** mit Platz zwei den Austrian Top 10 der U13 in Salzburg.

Bei beiden Wettbewerben bewiesen unsere START UP SPORT Rookie-Projekt-Talente exzellentes sportliches Können, welches sie trotz Wettbewerbspause durch konsequentes Training erreichten.

Kurzbahnstaatsmeisterschaft: 21 Schwimmittel für das Team Oberösterreich

Von 4. bis 7. März fand in Graz die Österreichische Schwimm-Kurzbahnstaatsmeisterschaft mit fulminanten Erfolgen für Oberösterreichs Athleten statt. Von 35 möglichen Meisterschaftstitel gingen 21 an die Schwimmerinnen und Schwimmer des Olympiazentrums Linz und auch vom Verein START UP SPORT geförderte Sportler.



Herausragend war unser neues START UP SPORT Nachwuchstalent **Simon Bucher**. Mit 23,73 über 50m Rücken stellte er einen Ö-Langzeitrekord von Markus Rogan aus 2009 ein. Bucher hat nicht nur diesen, sondern auch zwei weitere Langzeitrekorde, jene von Martin Spitzer und Dinko Jukic, unterboten: 50m Schmetterling mit 22,97 und 100m Schmetterling mit 50,37.



Alexander Trampitsch krönte sich mit persönlichen Bestleistungen über 400m und 200m Freistil zum Österreichischen Staatsmeister und unterbot das Limit für die Kurzbahn EM und Kurzbahn WM 2021.



Erfolgreichste Teilnehmerin war **Cornelia Pammer** mit vier Staatsmeistertiteln und zwei Vizemeistertiteln. Sie konnte die 50, 100, 200 Bruststrecken und die 100m Freistil-Strecke gewinnen. So wie Simon und Alexander ist auch sie damit für die Kurzbahn EM und WM im Herbst/Winter 2021 qualifiziert.

Auch **Johanna Enkner** schwamm in 1500m Freistil mit 16:32,70 auf Platz zwei (Vizestaatsmeisterin), nur geschlagen von der Olympia Fixstarterin Marlene Kahler aus Wien. Sie verbesserte ihre bisherige Bestleistung um mehr als 30 Sekunden. Für Johanna Enkner geht es Ende Mai um die Olympiaqualifikation über 10km Marathonschwimmen in Japan.

Das nächste Ziel für unser Schwimmteam ist die Langbahn-EM in Budapest diesen Mai. Ende Juli sind die Ö-Langbahnmeisterschaften in Graz angesetzt.

DAS VERFLIXTE CORONA-JAHR

Interview mit Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner



Die Hoffnung war groß, dass nach dem dramatischen Corona-Jahr 2020 das neue Jahr wieder Normalität bringt. Doch noch zeigt sich, dass es wie in so vielen Bereichen unserer Gesellschaft und unseres Lebens auch im Sport noch ein echter Hürdenlauf wird. Wie ist Ihre Einschätzung für 2021?

Corona ist sprichwörtlich ein unglaublicher Spielverderber. Sportlerinnen und Sportler, Trainerinnen und Trainer, Vereine und Verbände – sie alle mussten 2020 den Trainings- und Spielbetrieb einstellen und reduzieren, unzählige Events und Sportveranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Als Wirtschafts- und Sport-Landesrat weiß ich, was Corona unseren Sportlerinnen und Sportlern, aber auch unseren Partnern bei START UP SPORT, den vielen öö. Unternehmen, alles bisher schon abverlangt hat und noch immer einige Zeit gewaltig fordert. Ich bin aber sehr optimistisch, dass wir – nach jetzt noch einigen schweren Wochen – ab dem Sommer aber wieder ein großes Stück Normalität zurückbekommen werden. Wir alle können es kaum noch erwarten, wieder normal Sport betreiben und erleben zu können.

Das heißt, Sie sind zuversichtlich, dass 2021 auch für unsere Talente wieder Sport wie früher möglich wird?

Der Sport hat bewiesen, dass man einmal gebremst, aber nicht gestoppt werden kann. Ob Breitensport oder Spitzensport, ob Talent oder Weltklasseathletin: in allen Bereichen wurde mit riesigem Engagement, beeindruckendem Zusammenhalt, vielen Initiativen und neuen Ideen versucht, das Beste aus der schwierigen Corona-Zeit zu machen – und schon wieder voller Hoffnung in die Zukunft zu schauen. Ich bin überzeugt, dass wir mit Beginn des Sommers auch ein starkes Comeback des Sports feiern. Ich bin aber auch froh, dass viele unserer Talente auch

in den vergangenen Monaten Sport betreiben konnten, weil sie als Leistungs- und Spitzensportler eingestuft waren, und damit Trainings und Wettkämpfe absolvieren konnten. Wenngleich vieles abgesagt und verschoben werden mussten.

Und dennoch haben viele unserer START UP SPORT-Talente großartige Erfolge gefeiert. Das zeigt doch, dass START UP SPORT auch auf die richtigen Hoffnungen setzt, oder?

Ja, mit Sicherheit. Wir konnten uns 2020, aber auch heuer bereits über viele großartige Leistungen unserer geförderten Talente freuen. Das spricht auch für die hohe Professionalität unseres Expertengremiums. Ich möchte nur ein paar Leistungen aufzeigen: Die Bronzemedaille von Leon Kienesberger bei der Biathlon-Junioren-WM; die unglaubliche Medaillenzahl unserer Schwimm-Asse, darunter Top-Rekorde wie von Simon Bucher; beeindruckende Zeiten von unserem großen Lauf-Talent Kevin Kamenschak – und, und, und. Was mich aber bei allen unseren START UP SPORT-Talenten besonders freut: Sie alle sind nicht nur bereits großartige Sportler, sondern auch beeindruckende junge Persönlichkeiten.

Sie haben auch eine Investitionsoffensive im Sport ausgerufen: Was steht da 2021 am Programm?

Eine Top-Infrastruktur ist Voraussetzung für sportliche Erfolge: Wir investieren rund 10 Millionen Euro in das ÖÖ-Zukunftspaket Leichtathletik, mehr als 5

Millionen Euro in das ÖÖ-Zukunftspaket Ski nordisch und wir unterstützen ganz maßgeblich die neuen Stadien für den Lask auf der Gugl und für Blau Weiß Linz im Donaupark. Wir haben eben den Spatenstich für eine eigene Volleyballhalle in Ried in Innkreis gegeben. Wir werden Ende Mai/Anfang Juni

den Startschuss für die Generalsanierung und den Ausbau der Mehrfach-Sporthalle beim Olympiazentrum ÖÖ geben. Wir haben eben den Motorikpark Grein fertig gestellt. Und wir haben mehr als 100 Sport-Infrastrukturprojekte bei unseren Vereinen und Gemeinden in ganz Oberösterreich im Laufen.

VOM TOP-TALENT ZUM DOPPEL-WELTMEISTER: GRATULATION AN VINCENT KRIECHMAYR



Landeshauptmann Thomas Stelzer und Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner gratulierten Doppel-Weltmeister und Weltcup Sieger Vincent Kriechmayr.

Wie der Weg von einem Talent zur Weltspitze gelingen kann, das zeigt aktuell Vincent Kriechmayr: als großes Ski-Talent erhielt er in der Ski-Hauptschule Windischgarsten, bei seinem Verein TVN Wels und dem Öö. Skiverband eine ausgezeichnete Ausbildung. Heuer folgte mit zwei Goldmedaillen in Super-G und Abfahrt bei der Ski-WM in Cortina d'Ampezzo sowie dem Gewinn der Weltcup-Kris-

tallkugel für den Super-G die Krönung einer fantastischen Karriere. Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner gratulierten Vincent Kriechmayr im Linzer Landhaus zu seinen Erfolgen: „Vincent ist ein Vorbild für so viele Kinder und Jugendliche sowie unsere ÖÖ-Sporttalente.“

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



GEMEINSAM

Mit Oberösterreichs führender
Bankengruppe zu neuer Stärke.

rlbooe.at/eins

HIGHLIGHTS IM SPORTKALENDER OÖ 2021

15. bis 18. April
CSI Springreitturnier
Reiten, Ebelsberg

13. bis 16. Mai
17. Traunsee Woche
Segeln, Ebensee

22. bis 23. Mai
Granitmarathon
Mountainbike, Kleinzell

26. Mai
**Int. Oberbank
Leichtathletik-Meeting**
Linz

10. bis 13. Juni
OÖ Radrundfahrt
Rad

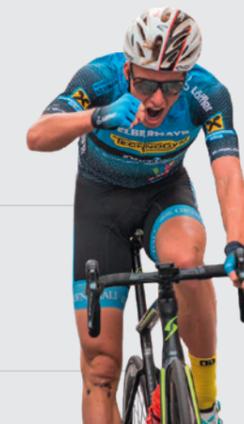
10. bis 11. Juni
Kindergarten-Olympiade
Leichtathletik, Oberbank Arena Linz

15. bis 20. Juni
UPPER AUSTRIA KiteFoil Grand Prix
Surfen, Ebensee

26. bis 27. Juni
Junioren Europacup Triathlon
Triathlon, Wels

26. Juni bis 2. Juli
Österreich-Radrundfahrt
Rad, Start und Etappe in OÖ

6. Juli
**Generalversammlung
und Sommerfest**
START UP SPORT



Mehr Infos unter: www.sportland-ooe.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Eigentümer & Verleger: START UP SPORT, Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente, Stockbauernstraße 8, 4021 Linz | Redaktionsanschrift: Stockbauernstraße 8, 4021 Linz, www.startup-sport.at | Redaktion: Christoph Malzer | Fotos: Hannah Frank/privat (S. 1, S.4-6), Fotolia (S.2, S.16), Artmayr (S.3), Valerie Teuffl (S. 7), Greiner AG (S. 8), GEPA pictures (S.9-11,15), Kienesberger/EXPA (S. 10), Land OÖ (S.12-13) | Layout: b2 Werbeagentur, A-4362 Bad Kreuzen, Würzenberg 6, www.bzwei.at | Druck: Druckerei Haider, A-4274 Schönau, Niederndorf 32, www.haider-druck.at | April 2021

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im START UP SPORT Magazin auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.



JETZT PARTNER WERDEN!

STARKE PARTNER AUS DER WIRTSCHAFT

So wie sich Unternehmen in der Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter/innen einsetzen, ist es zahlreichen Wirtschaftstreibenden in unserem Bundesland ein großes Anliegen, im Spitzensport unterstützend mitzuhelfen. Weltklasse-Leistungen können nur dann erbracht werden, wenn neben den körperlichen Voraussetzungen auch die Bedingungen für effizientes Training, erstklassige Betreuung und ein optimales Umfeld gegeben sind. Der große Mitgliederpool aus öö. Unternehmen hilft dabei, diese Bedingungen zu schaffen.

www.startupsport.at

Code scannen,
Partner werden und
Sportler unterstützen!



Premiumpartner START UP SPORT

